



Hintergrund

Stand 12/07

Der Munich Satellite Navigation Summit

Münchener Fachtagung der Satellitennavigation wird zum weltweit anerkannten Diskussionsforum mit starker politischer Beteiligung

Zum sechsten Mal findet in diesem Jahr der Munich Satellite Navigation Summit (MSNS) statt. Die Organisation übernimmt auch diesmal das Institut für Erdmessung und Navigation der Universität der Bundeswehr München, unter der Leitung von Prof. Dr. Günter W. Hein.

In den zurückliegenden Jahren festigte der internationale Satnav-Gipfel seine weltweite Reputation und überzeugt seit 2003 kontinuierlich mit Kompetenz und Qualität. Führende Persönlichkeiten aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Forschung nutzen den MSNS jährlich, um Informationen rund um



Galileo, GPS, GLONASS & Co auszutauschen und technische sowie finanzpolitische Probleme zu erörtern. Während in den letzten Jahren vor allem internationale Kooperationen und der technische Aufbau (vor allem von Galileo) im Mittelpunkt der englischsprachigen Tagung standen, ist es heuer die Weiterentwicklung Galileo's vor dem Hintergrund der überwundenen Finanzierungskrise.



Start für den Summit

Schon 2001 diente München als Kongressstandort einer Fachtagung im Bereich Satellitennavigation, die den Grundstein legte für einen international hochkarätig besetzten Kongress wie es ihn heute gibt.

Ein Jahr nach dem Beschluss der EU-Verkehrsminister für das europäische Satellitennavigationsprojekt „Galileo“ fand der erste Munich Satellite Navigation Summit im März 2003 im Bayerischen Hof in München statt. Unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und



Technologie wurde die Konferenz von Wirtschaftsminister Dr. Otto Wiesheu und Bundesminister Dr. Manfred Stolpe eröffnet. Schwerpunkt der Auseinandersetzung dieser Fachtagung war das Thema „Chancen für eine europäische High-Tech-Kooperation“. Bereits 2003 war klar, dass sich Bayern und insbesondere die Region um seine Landeshauptstadt als Zentrum der Zukunftstechnologie Satellitennavigation etablieren würde.

Koexistenz und Kooperationen

In den Jahren 2004 – 2007 konnte der Veranstalter Sprecher aus über 20 Nationen gewinnen, die die Tagung zu einem wahren Weltgipfel werden ließen. Neben Michael Shaw vom US Department of Transportation und Rainer Grohe, (damaliger) Direktor des Galileo Joint Undertaking aus Brüssel war auch Scott Pace, der stellvertretende Direktor der NASA anwesend. Neu und vielversprechend war, dass trotz oder gerade aufgrund der vermeintlichen Konkurrenz zu dem amerikanischen



Satellitennavigationssystem GPS, der Summit 2004 mit dem Civil GPS Service Interface Committee (CGSIC/IISC) zusammen veranstaltet werden konnte. Diese transatlantische Kooperation stand ganz im Zeichen des Abkommens, das kurz nach dem MSNS zwischen den USA und der Europäischen Kommission geschlossen wurde. Die getroffene Vereinbarung gewährleistet für die Zukunft, dass GPS und Galileo als gleichberechtigte Systeme nebeneinander existieren können und zugleich interoperabel arbeiten. Der vereinbarte Signalstandard verhindert Störungen, und der Anwender wird künftig in der Lage sein, Signale beider Systeme zu empfangen und zu verwerten.



Unter dem Motto „GPS & Galileo...the cooperation just starts“ titelte der MSNS 2005, der fortan in der Residenz München stattfand. Die Zusammenarbeit zwischen Amerika und Europa stand im Mittelpunkt der Tagung, die Osterweiterung der Europäischen Union machte sich jedoch auch deutlich auf dem Summit bemerkbar. Länder wie Tschechien und Litauen waren verstärkt in die Programmgestaltung eingebunden und Europa präsentierte sich aufgrund seiner gemeinsamen Interessen im Bereich Satellitennavigation einmal mehr als geeintes Europa.

Nebenschauplätze und prominente Gäste



Erstmals 2005 bot der MSNS weitere Möglichkeiten, sich auf dem Summit zu präsentieren. Auf der Summit Exhibition hatten Aussteller die Möglichkeit ihr Unternehmen oder ihre Institution, ihre Produkte und Projekte



vorzustellen. Jedes Jahr wird dieses Angebot ausgiebig genutzt. Der Gang vor dem Max-Joseph-Saal sowie der Theatiner gang (in dem auch das Catering stattfindet) sind optimal gelegen und bieten den Ausstellern zudem ein reizvolles Ambiente.

Seit zwei Jahren punktet der MSNS mit dem „Summit Special“: So war 2006 Nobelpreisträger Theodor Häntsch zu Gast, im letzten Jahr der ISS – Astronaut Tomas Reiter, der mit seinem anschaulichen Vortrag über seinen Aufenthalt im All die Zuhörer begeisterte. In diesem Jahr wird Jaques Barrot, Vizepräsident der Europäischen Kommission erwartet, der zum Thema „Galileo on Track Again“ spricht.

Traditionell von Anbeginn in der Programmgestaltung fest verankert ist die Pressekonferenz, die am zweiten Kongresstag im Einsäulensaal stattfindet. Auf dem international-national gemischten Podium stehen sowohl Politgrößen als auch führende internationale Unternehmer den Journalisten Rede und Antwort.



Nachdem die Europäische Kommission Galileo wieder zurück auf den rechten Weg gelenkt hat und die finanziellen Fragen der nahen Zukunft geklärt werden konnten, steht dem Summit für 2008 nichts im Wege. Unter dem Motto „Towards a GNSS System of Systems“ heißt es wieder: Welcome to the Munich Satellite Navigation Summit!